

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 70 (1976)
Heft: 17

Rubrik: Rätsel-Ecke ; Sportecke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rätsel-Ecke

Liebe Nichten und Neffen,

der Rätselonkel ist geflüchtet. Er ist aus der Stadt aufs Land geflüchtet. Er hatte genug vom Strassenlärm, Strassengestank und verpesteter Luft. Darum hat er ein Häuschen im Grünen gekauft und hat der Stadt den Rücken gekehrt.

Von jetzt an müsst Ihr alle Rätsellösungen an die neue Adresse senden:

Gallus Tobler
Sonnmatstrasse 8
9032 Engelburg

Engelburg liegt in der Luftlinie etwa dreieinhalb Kilometer nordwestlich von Sankt Gallen. Es ist von St. Gallen aus mit dem Postauto in einer Viertelstunde erreichbar: Es grüsst Euch aus der reinen Engelburger Luft
Euer Rätselonkel

Zahlenrätsel:

1.	4	21		10	23	23	10
2.	7	23		10	8	10	22
3.	19	17		23	13	15	19
4.	5	3		7	21	12	10
5.	7	23		12	13	10	12
6.	6	13		17	10	22	12
7.	12	10		15	7	21	12
8.	5	22		4	6	10	22
9.	3	12		3	5	10	12
10.	22	21		6	6	23	15
11.	6	20		15	22	4	10
12.	12	21		15	2	10	12
13.	4	3		21	12	12	3
14.	5	23		10	9	13	10
15.	9	15		6	20	9	10
16.	10	6		9	10	12	2
17.	6	20		22	15	7	13
18.	7	3		3	18	10	22
19.	20	9		12	21	15	6
20.	9	10		19	6	13	10
21.	7	3		15	23	15	10
22.	6	3		6	7	10	10
23.	2	17		10	22	15	12
24.	7	3		20	9	10	22
25.	22	10		3	17	23	13

- Bei jeder Automarke gibt es verschiedene.....
- Im Frühling erfreut uns dieser Strauch mit seinen wohlriechenden Blüten.
- Die alten Fünffranknoten sind nicht mehr.....
- Bei schönem Wetter sitzen viele Leute nach Feierabend gerne dort.
- Damit schießt der Jäger auf die Hasen.
- Der Rätselonkel bezahlt sie auch nicht gerne.
- Ortschaft an der Bahnlinie Olten—Luzern; sie liegt westlich von Sursee und hat die Postleitzahl 6244.
- So heisst der hinterste Mann im Viererbobschlitten, weil er bremsen muss.
- Im Pass stehen alle persönlichen.....
- Name vieler Wirtschaften und einer Stumpensorte.
- Der Redaktor der «GZ» hat schon viele stehen gelassen.
- Man schreibt sie ins Notizbuch.
- So nennt man in Italien und im Tessin die Jungfrau Maria. Zu ihrer Ehre wurde ob Locarno die Kirche..... del Sasso gebaut.
- Vergangenheitsform von «blühen».
- Im Nationalpark leben viele solche Tiere mit prächtigem Geweih.
- Ortschaft an der Bahnlinie Schaffhausen — Kreuzlingen — Romanshorn — Rorschach.
- Die von vielen Aerzten ist unleserlich.
- So nennt man eine Tierleiche.
- Westschweizer Fussballklub der Nationalliga A.
- So heissen die männlichen Pferde.
- Die Eltern mit den Kindern bilden eine.....
- Weltberühmter Ferienort im Wallis.
- Die Kirschtorte ist die bekannteste..... in der Schweiz.
- Vor allem spanische Frauen brauchen ihn.
- Französische Automarke.

Lösung des Kreuzworträtsels vom 1. August 1976:

- REICHENAU; 2. COLLOMBEY; 3. LUESCHERZ; 4. POSCHIAVO; 5. DIELSDORF; 6. MASSONGEX; 7. STAMMHEIM; 8. COLOMBIER; 9. CORCELLES; 10. CLAIRIERE; 11. SCHUEPFHEIM; 12. GRAFENORT; 13. MENDRISIO; 14. OENSINGEN; 15. WUERENLOS; 16. CADENAZZO.

Lösungen haben eingesandt:

- Marie Achermann, Luzern (Sie schreiben, dass sie nach den Ferien wieder mit frohem Mut an die Arbeit gehen. Sie haben die Ferien sicher gut zugebracht!); 2. Albert Aeschbacher, Ulmizberg bei Gasel; 3. F. Bähler-Senteler, Biberstein; 4. Walter Beutler, Zwieselberg; 5. Ursula Bolliger, Aarau; 6. Klara Dietrich, Bussnang; 7. Ruth Fehlmann, Bern (die Rätsellösung ist noch früh genug bei mir eingetroffen!); 8. Karl Fricker, seines Zeichens Schalk von Basel; 9. Gerold Fuchs, Turbenthal (sind Sie allein nach Annecy gereist?); 10. Frieda Graber, Luzern (vielen Dank für die guten Ferienwünsche!); 11. Ruedi Graf, Grub SG;

- Dora und Otto Greminger-Weber, Erlen (als Eisenbahnfan haben Sie den Fehler entdeckt. Bravo!); 13. Boris Grévé, Au ZH (ich wünsche Dir weiterhin viel Freude und Erfolg in der Oberschule!); 14. Hermann Gurzeler, Oberlindach; 15. Karin Hayoz, Wettingen; 16. Willi Herrsche, Rebstein (danke für die guten Ferienwünsche!); 17. Ernst Hiltbrand, Thun; 18. Annegreth Hubacher, Bern (haben Sie noch viele schöne Wanderungen gemacht im schönen Saasertal?); 19. Robert Huber, Altishofen; 20. Tildi Imhof, Zürich (ob der Onkel oder die Nichte älter ist, das hängt vom Jahrgang ab. Meiner ist 1934. Es soll ein guter Jahrgang gewesen sein, wenigstens für den Wein!); 21. Hans Jöhr, Zürich (das Porto kostet auch im Flugpostumschlag 40 Rappen. Bitte kleben Sie das nächste Mal eine Vierzigermarke auf den Brief!); 22. Jean Kast-Grob, Degersheim (ich wünsche Ihnen schöne Ferien in Gwatt!); 23. Elisabeth Keller, Hirzel ZH; 24. Hedwig Keller, Pfyn; 25. Maria Koster-Kälin, Schwerzenbach (danke für die guten Ferienwünsche!); 26. Hans Lehmann, Stein am Rhein (die Wiesen wären jetzt wieder grün. Jetzt dürfte es wieder einmal aufhören zu regnen!); 27. Emma Leutenegger, St. Gallen; 28. Brigitte Müller, Waldkirch; 29. Lilly Müller-Haas, Utzenstorf; 30. Adolf Müllhaupt, Wil SG (es hat mich gefreut, wieder einmal von Ihnen zu hören); 31. Willy Peyer, Ponte Brolla; 32. Liseli Röthlisberger, Wabern; 33. Brigitte Ruf, Abtwil SG (viele Grüsse an die ganze Familie!); 34. Margrith Schiesser, Linthal (viele Grüsse von Deinem ehemaligen Lehrer!); 35. Frieda Schreiber, Ohringen; 36. Rosa Schrepfer, Mühlehorn (ich glaube gerne, dass Sie noch an keinem Rätsel so lange studieren mussten. Aber war es nicht eine kurzweilige Geographielektion?); 37. Hilde Schumacher, Bern; 38. Rudolf Schürch, Zürich; 39. Amalie Staub, Oberrieden; 40. Niklaus Tödtli, Altstätten; 41. Alice Walder, Maschwanden (vielen Dank für das Paket. Das war eine süsse Ueberraschung!); 42. Anna Weibel, St. Gallen (vielleicht haben Sie beim nächsten Preisrätsel Glück!).

Nachträglich eingegangene Lösungen zum Rätsel vom 1. Juli 1976:

Hans Schmid, Rorschach; Gerhard Stähli, Schönbühl.

Partnerschaftswunsch

Ohne Frau nach Hause — ohne Frau leben — das möchte ich jetzt nicht mehr! Ich bin ein netter, gutaussehender, unkomplizierter Boy und «Student» (bald 30 Jahre alt, 1830 mm gross) und wünsche mir eine intelligente, ehrliche, verständnisvolle, schlanke, herzliche

Lebenspartnerin

(21 bis 35 Jahre alt). Mein Wunsch: eine gesunde, glückliche und echte Partnerschaft aufzubauen. Wer ist die erste und wagt es, einen guten Kaffee mit mir zu trinken? Fühlst Du Dich angesprochen, erwarte ich Deine Bildzuschrift unter Chiffre Nr. 35 an die Gehörlosenzeitung, Postfach 52, 3110 Münsingen. Herzlichen Dank.

SGSV — Sommerspiele 1977 in Bukarest/Rumänien

Die Sommerspiele der Gehörlosen finden nun definitiv vom 17. bis 26. Juli 1977 in der rumänischen Hauptstadt Bukarest statt. — Auch wir möchten eine Delegation von aktiven Teilnehmern an die Sommerspiele schicken. Bis jetzt (d. h. bis Mitte Juli) haben sich Interessenten für folgende *leichtathletische Disziplinen* gemeldet: 400 m Sprint, 10 000 und 20 000 m Langlauf und Gehen (Distanz noch unbekannt), sowie für: *Judo* (1. DAN schwarzer Gürtel obligatorisch), *Schiessen* (Distanzen und Gewehrart noch unbekannt), *Tennis*: Herren- und Damen-Einzel, Herren- und Damen-Doppel und Mixed. Mannschaftsspiel: *Handball*.

Die Sektionspräsidenten haben Mitte Juli 1976 zuhänden der Interessenten einen *Fragebogen* erhalten. Dieser ist mit *allen* notwendigen Angaben ausgefüllt bis zum 16. September 1976 zu senden an:

Zentralsekretariat SGSV
Ursula Müller
5, rue En Pré Borvey
1920 Martigny VS

(Weitere Fragebogen werden auf Wunsch zugestellt.)

SGSV — Abteilung Handball

BTV Chur—Gehörlosen-Auswahl 18:12

Ohne T. Simon (Armbruch) und R. Walch mussten wir zum Freundschaftsspiel vom 10. Juli gegen den neuen 2.-Liga-Klub BTV Chur antreten. Wir hatten einen guten Start. Aber bald mussten wir erkennen, dass die Bündner uns in jeder Beziehung überlegen waren. Sie zeigten ein gefälliges, schnelles Spiel, liessen aber oft den Spielwitz vermissen. Anders unsere «Schwerarbeiter» R. Bivetti und K. Schmid, die mit viel Witz und Energie den Gegner tüchtig durcheinander brachten. Trotzdem konnten wir in keinem Drittel die Bündner in Schach halten. (Es wurden 3mal 20 Minuten gespielt.) Denn noch immer ist die Abwehr und der Flügelteil gegenüber einem schnellen Gegner zu schwach. Die Flügelspieler haben sich im Vergleich zu den letzten Spielen zwar steigern können, aber noch sind sie etwas zu langsam, um einen Gegenstoss anzubringen oder einen gegnerischen zu unterbinden. Für den Aufbau fehlte es an gleichwertigen Auswechselspielern. So mussten einzelne Spieler zu lange im Spiel bleiben und bauten deshalb konditionell ab. Die Ballbehandlung liess zu wünschen übrig. Noch immer gehen deswegen wichtige Bälle verloren. Auch wurde der Angriff vielfach zu früh abgeschlossen. — Dank einigen Torhüterparaden und vielen unausgewerteten Möglichkeiten des BTV fiel die Niederlage nicht so hoch aus. Neu in der Mannschaft spielte P. Wyss, dessen Start aus Mangel an Erfahrung leider missglückte.

Es spielten: R. Zimmermann, R. Bivetti (4), K. Schmid (3), H. Keller (4), J. Pecnjak (1), R. Homberger, K. Krätzer, O. Merz, U.

Schmid, P. Wyss. (Trainer J. Pecnjak spielte als Ersatz für R. Walch nur zeitweise mit.)
rz

SGSV — Abteilung Kegeln

An die Kegelobmänner aller Sektionen, den Sportchef sowie an die geladenen Gäste.

Einladung
zur ordentlichen Versammlung am Samstag, dem 11. September 1976, um 13.30 Uhr, im Hotel «Krone», Aarburg bei Olten.

Traktanden:

1. Begrüssung und Appell.
2. Wahl der Stimmzähler.
3. Protokoll vom 17. Januar 1976 in Bern.
4. Anträge schriftlich bis am 4. September an den Obmann des SGSV, Abteilung Kegeln.
5. Vorbereitung des Reglementes.
6. Vorbereitung für die Schweiz. Einzelmeisterschaft in Aarburg.
7. Verschiedenes: Generalversammlung 1977, Mannschaft- und Einzelmeisterschaft 1977.

Mit freundlichen Grüssen SGSV: Abteilung Kegeln
Viktor Christen

Schützenwettkampf über 300 m in Zürich

Wir möchten wieder einen Wettkampf unter Gehörlosen durchführen. Es sollen sich viele Schützen beteiligen. Wer Freude hat am Schiessen, soll sich sofort anmelden mit Einzahlung von Fr. 10.— im voraus.

Schützenhaus: Albisgütli, Tram 13, Endstation.

Programm:

Samstag, den 18. September 1976, 14.00 bis 17.00 Uhr.

Einsatz Fr. 10.—, Postcheckkonto 60-12639, Schweiz. Gehörlosen-Sportverband, Abteilung Schiessen.

10 Schüsse auf Zehnerscheibe plus 2 Probeschüsse.

Preisverteilung: Restaurant «Schützenburg».

Schützenvereins-Mitgliedschaft angeben.

Munition selber mitnehmen.

Anmeldeschluss: 11. September 1976.

Obmann: W. Homberger, Glatthalstrasse 204, 8153 Rümlang.

Voranzeige

Der Gehörlosen-Sportklub St. Gallen organisiert am 25. September 1976 das 8. Fussball-Pokalturnier auf dem Sportplatz Kreuzbleiche bei der Militärkaserne in St. Gallen. Beginn ab 8.00 Uhr. 6 Fussballmannschaften werden um den Pokal spielen. 4 Damen-Fussballmannschaften machen auch mit. Für Verpflegung ist gesorgt. Getränke- und Wurstverkauf auf dem Platz. Gratiseintritt auf dem Fussballplatz.

Abendunterhaltung mit Preisverteilung im Restaurant Uhler an der Bogenstrasse 7 beim Fussballplatz Kreuzbleiche. Eröffnung um 19.00 Uhr. Beginn um 20.00 Uhr. Verlängerung bis morgens um 5.00 Uhr. Theater (Hörende und Gehörlose). Tombola und Tanz mit der bekannten RECORD COMBO St. Gallen (4 Mann). Wir heissen Sie schon herzlich willkommen und wünschen Ihnen viel Spass. Der Vorstand

Fest an der Taubstumm- und Sprachheilschule Riehen

Am 1. bis 3. Oktober 1976 findet unser grosses Fest in der Schule in Riehen statt. Alle sind dazu herzlich eingeladen. Während dieses Festes treffen sich die Ehemaligen am 2. Oktober 1976 ab 10 Uhr.

Das Programm des Ehemaligentages (Samstag, 2. Oktober 1976):

10.00—10.30 Uhr:
Besammlung im Speisesaal der TSR (Apéritif).

10.30—10.45 Uhr:
Begrüssungsansprache (Dr. med. h. c. E. Kaiser).

10.45—11.00 Uhr:
«Aus unserer Schule» (Herr Vizedirektor B. Steiger).

11.00—11.30 Uhr:
Rundgang durch die Schule und das Internat. Freie Gespräche, Fortsetzung der Filmvorführung u. a.

11.30—12.30 Uhr:
Gemeinsames Mittagessen im Speisesaal der TSR.

Nachmittag zur freien Verfügung — Fest der TSR — Basar — u. a. m.

18.00—19.00 Uhr:
Oekumenischer Gottesdienst in der Dorfkirche zu Riehen (Herr Pfarrer Dr. R. Kuhn und Herr Pfarrer W. Sutter).

Abend zur freien Verfügung — Hörende und Gehörlose feiern gemeinsam in der TSR. Das Festkomitee

Heiratswunsch

Junger, netter Mann, gehörlos, 21jährig, 180 cm gross, schwarze Haare, sucht nettes Fräulein, um miteinander ein glückliches Leben aufzubauen.

Wer schreibt mir? Zuschriften mit Bild bitte unter Chiffre 32 an die GZ, Postfach 52, 3110 Münsingen.

Ich bin sehbehindert und suche einen netten, guten Mann

im Alter von 35 bis 40 Jahren. Ich fühle mich sehr einsam. Wer will mir helfen und mit mir die Freizeit verbringen? Ich fahre gerne Auto. Schreiben Sie mir unter Chiffre 33 an die Gehörlosen-Zeitung, Postfach 52, 3110 Münsingen.

Gehörloser, 25jährig, sucht

fröhliches Fräulein

Spätere Heirat möglich. Offerten unter Chiffre 34 an die Gehörlosen-Zeitung, Postfach 52, 3110 Münsingen.

Heiratswunsch

Nette, junge Frau, 31 Jahre, 170 cm gross, sucht lieben, sympathischen Mann, Alter 35 bis 40 Jahre, zwecks späterer Heirat.

Wer schreibt mir bitte? Offerten mit Bild unter Chiffre Nr. 36 an die Gehörlosen-Zeitung, Postfach 52, 3110 Münsingen.